

Baden-Württemberg

Gemeinsam erreicht – mehr Geld und Zeit für alle



Foto: Julian Rettig

Mehr als 2000 Auszubildende und dual Studierende beim Jugend-Warnstreik am 31. Oktober 2024 in Böblingen

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Mehr als 190 000 Kolleginnen und Kollegen in baden-württembergischen Betrieben haben gekämpft – für mehr Geld und mehr Zeit. Am Ende steht ein Tarifabschluss, der in die Zeit passt. Drei Beschäftigte berichten, wie der bei ihnen im Betrieb ankommt.

Von Julia Wahl

» Wir sind extrem stolz darauf, was wir mit allen Auszubildenden und dual Studierenden deutschlandweit erreicht haben. 140 Euro mehr Entgelt jeden Monat – das Ergebnis führt dazu, dass immer mehr junge Menschen eine Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie absolvieren wollen, und es motiviert die Auszubildenden, die bereits eine

Ausbildung begonnen haben, weiterzumachen. Wir als junge Gewerkschafter haben gezeigt, wie stark wir gemeinsam sind und dass wir jederzeit bereit dazu sind, zu kämpfen, um unsere Ziele zu erreichen.

Um derartige Ziele erreichen zu können, werdet Teil der Gewerkschaft und seid dabei. Denn nur gemeinsam sind wir stark, Solidarität gewinnt.«



Foto: Privat

Sila Demirci, JAV-Vorsitzende im Mercedes-Benz-Werk in Untertürkheim



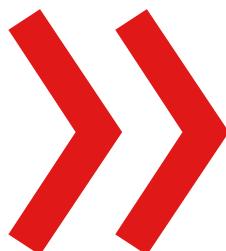
» Bei mir im Betrieb haben die Kolleginnen und Kollegen durchweg positiv reagiert. Für mich und meine Familie bedeutet das Tarifergebnis eine Stabilisierung der Kaufkraft, und es bildet gleichzeitig einen Basiswert, auf dem man in Zukunft aufbauen

Steffen Mantz,
Vertrauenskörperleiter im Liebherr-Werk
in Ehingen und dreifacher Vater

» Ich bin mit unserem Tarifabschluss super zufrieden. Beim T-Zug haben wir richtig was erreicht. Und das ist besonders gut für Mitarbeiter, die in Schicht arbeiten, die jemanden pflegen oder die, so wie ich, Kinder haben. Natürlich werden wir die zusätzlichen Tage in Anspruch nehmen. Die T-Zug-Tage kann man aber auch nehmen, wenn Betriebe nicht ausgelastet sind. Dadurch erhöht sich unsere Flexibilität, und Arbeitsplätze können gesichert werden. Kolleginnen und Kollegen in der gesamten Metall- und Elektrobetriebe, nehmt die Freistellungstage. Sie sind wertvoll und etwas sehr Positives für die Familie.«

Stipo Tolic, Betriebsratsvorsitzender
bei Valeo Wischersysteme in Bietigheim-Bissigen und zweifacher Vater

kann. Die Tarifrunde hat gezeigt, dass wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten alle zusammenstehen und bereit sind, für Dinge einzustehen. Das macht mir Mut für die zukünftigen Tarifrunden. Denn: Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde.



Auf nach Stuttgart! Zeichen setzen am Aktionstag am 15. März

Arbeitsplatzabbau, Betriebsschließungen und geplante oder bereits vollzogene Verlagerungen – mit Sorge blickt die IG Metall Baden-Württemberg auf die sich häufenden negativen Meldungen. Und sie vermisst aktives Handeln der Politik und den Mut der Arbeitgeber.

Barbara Resch, Bezirksleiterin der IG Metall Baden-Württemberg: »Die Menschen im Land sind verunsichert und sehen ihre Existenz und ihren Lebensstandard bedroht. Das wirtschaftliche Umfeld ist ohne Zweifel herausfordernd. Was wir aber gerade erleben, ist eine einseitige Überreaktion auf eine in weiten Teilen selbst verschuldete Misere, die die industrielle Innovations- und Leistungsfähigkeit des Landes in Gefahr bringt.« Sie ergänzt: »Wir brauchen Arbeitgeber, denen klar ist, dass die Transformation nur mit den Beschäftigten gelingen kann. Es braucht jetzt mutige Investitionen in die Zukunft. Und wir brauchen eine Politik, die die richtigen Rahmenbedingungen durch eine aktive Industriepolitik schafft. Nur so kann Baden-Württemberg Spitzenreiter bleiben und sich fit für die Zukunft machen.«

Um unseren Forderungen Ausdruck zu verleihen und Druck zu machen, veranstalten wir am 15. März 2025 in Stuttgart einen großen Aktionstag. **Sei auch Du mit Deiner Familie dabei!**



SEI DABEI 
AKTIONSTAG
in Stuttgart

**MEIN ARBEITSPLATZ.
UNSER INDUSTRIELAND.
UNSERE ZUKUNFT.**

 igmetall.de/aktionstag

**WEIL
DAS JETZT
ZÄHLT.**

Impressum

Redaktion: Barbara Resch (verantwortlich), Julia Wahl
Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23,
70469 Stuttgart
Telefon: 0711 165 81-0, Fax: 0711 165 81-30
bawue.pressestelle@igmetall.de, bw.igm.de, facebook.com/igmetallbawue,
instagram.com/igmetallbadenwuertemberg/
linkedin.com/company/igmetall

Aalen & Schwäbisch Gmünd



Ostalbweit streikbereit – ob bei den Kundgebungen in Aalen, auf dem Gügling, bei Varta, Kessler & Co., bei der zentralen Kundgebung in Ludwigsburg, beim Jugendaktionstag in Böblingen oder bei Aktionen in vielen unserer Betriebe: Wir waren mit unseren Mitgliedern zahlreich vertreten und haben somit zum Erfolg der Tarifrunde 2024 beigetragen.

»Das haben wir uns erkämpft!«

Am 12. November haben sich die IG Metall Baden-Württemberg und Südwestmetall auf die Übernahme des Pilotabschlusses geeinigt. Demnach erhalten die rund eine Million Beschäftigten im Südwessten in zwei Stufen mehr Geld: Bis spätestens Februar 2025 gibt es 600 Euro als Einmalzahlung, 2,0 Prozent ab 1. April 2025 und weitere 3,1 Prozent ab 1. April 2026. Auszubildende und dual Studierende bekommen ab 1. Januar 2025 dauerhaft 140 Euro mehr und 3,1 Prozent mehr ab 1. April 2026. Das tarifliche Zusatzgeld (kurz T-ZUG B) steigt ab 2026 von bisher 18,5 Prozent des Eckentgelts auf 26,5 Prozent. Darüber hinaus wurden Verbesserungen bei der tariflichen Freistellungszeit vereinbart. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Oktober 2026 ohne nachlaufende Friedenspflicht.

TERMINE

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

19. März, 17 Uhr,
Stadthalle Heubach,
Hauptstr. 5,
73540 Heubach



Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich),
Monica Wüllner
Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54,
73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0
aalen@igmetall.de, aalen.igm.de
Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd,
Türlensteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd,
Telefon: 07171 927 54-0
schwaebisch-gmuend@igmetall.de
schwaebisch-gmuend.igm.de



Trotz Einschüchterungsversuchen des Arbeitgebers kämpfen die Kolleginnen und Kollegen bei der Metallverarbeitung Ostalb (MVO) an den Standorten Schwäbisch Gmünd und Böblingen für eine Tarifbindung. Der Hersteller von Lenkungskomponenten weigert sich bisher, sich mit uns an den Verhandlungstisch zu setzen. Aber die IG Metall gibt nicht auf!

Freudenstadt

IG Metall Freudenstadt dauerhaft geschlossen

AKTIONSTAG Aufgrund der abgewanderten Industriearbeitsplätze im Einzugsgebiet der IG Metall Freudenstadt sind wir nicht mehr handlungsfähig und müssen die verbleibenden Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben sich selbst überlassen. Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern für die jahrelange Treue.



So – oder so ähnlich – könnte die Überschrift lauten, wenn wir jetzt die Augen vor den Plänen der Arbeitgeber verschließen – vor der Vernichtung von Tausenden Industriearbeitsplätzen in Deutschland. Politik und Bevölkerung müssen jetzt begreifen, dass Wohlstand maßgeblich auf der Existenz von Industriearbeitsplätzen beruht. Das geht uns alle etwas an!

Die Lage ist ernst! Die deutsche Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen und Umbrüchen. Gerade Baden-Württemberg lebt von der Industrie.

Jetzt kommt es auf uns an! Wir dürfen nicht schweigen und uns hinter

Social Media-Plattformen verstecken. Jetzt gilt es, gemeinsam auf die Straße zu gehen, Gesicht zu zeigen und für den Erhalt unserer Industriearbeitsplätze in Deutschland zu kämpfen!

Am 15. März werden wir aus genau diesem Grund den Schlossplatz in Stuttgart fluten! Der 15. März muss für uns der Beginn unserer Bewegung für die Sicherung von Industriearbeitsplätzen in Deutschland werden.

**»Am 15. März 2025
bin ich in Stuttgart
auf dem Schlossplatz
– für den Erhalt und
die Sicherung von
Industrie-
arbeitsplätzen in
Deutschland!«**

TERMINE

BETRIEBSRÄTE-SPRECHSTUNDE
Kreis Freudenstadt,
11. Februar,
13 bis 16 Uhr

BETRIEBSRÄTE-SPRECHSTUNDE
Kreis Calw,
18. Februar,
13 bis 16 Uhr

Das sagen Betriebsräte zum Aktionstag am 15. März in Stuttgart

Monika Lange, Heckler & Koch

»Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken und meinen, mich betrifft es nicht. Es betrifft uns alle! Deshalb mitmachen! Wir sehen uns am 15. März beim Aktionstag.«

Armin Auer, Homag Plattenauftentechnik

»Schon oft wurde die deutsche Industrie als nicht mehr wettbewerbsfähig erklärt. Aber immer wieder haben wir gezeigt, dass wir uns erneuern und auf geänderte Anforderungen einstellen können. Mit den Gewinnen, Leistungen und Errungenschaften, die wir unzweifelhaft hatten und haben, können und werden wir unsere Zukunft gestalten. Und das werden wir am 15. März in Stuttgart stark und überzeugend klarstellen.«

Frank Rauscher, Woodward L'Orange

»Es geht um die Arbeitsplätze und die Menschen, die für diese Arbeitsplätze stehen. Arbeitsplätze haben Gesichter. Die Zeit ist reif, dass wir für die Sicherung von Industriearbeitsplätzen in Deutschland in Bewegung kommen. Die Bosse und die Politik müssen Verantwortung übernehmen und nicht nur den Rotstift ansetzen.«

Edin Aljkovic, Friedrich Boysen

»Viele Beschäftigte haben auf diesen Aktionstag gewartet. Die Industriepolitik, die im Moment in Deutschland betrieben wird, ist so nicht mehr hinzunehmen. Einige Beschäftigte bei Boysen verkaufen ihr Hab und Gut und wandern aus. Viele Beschäftigte unterstützen den Aufruf der IG Metall, weil er einfach richtig ist. Wir fordern von der neuen Bundesregierung einen wettbewerbsfähigen Industriestrompreis und die Lockerung der Schuldenbremse für längst überfällige Investitionen in die Infrastruktur!«

Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich),
Maximilian Schmid
Anschrift: IG Metall Freudenstadt,
Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50
freudenstadt@igm.de, freudenstadt.igm.de

Esslingen

15 700 Jahre Solidarität

JUBILAREHRUNG Besonderer Festakt für treue Mitglieder



Die IG Metall Esslingen blickt stolz auf ein Jahr voller bemerkenswerter Jubiläen zurück. In einer feierlichen Veranstaltung wurden die langjährigen Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt.

Die IG Metall Esslingen hat 2024 insgesamt 326 Jubilare für ihre langjährige Verbundenheit zur Gewerkschaft geehrt. Die Ehrungen umfassten beeindruckende 40-, 50-, 60-, 70- und sogar 75-jährige Mitgliedschaften. Zusammen repräsentieren diese Jubilare über 15 700 Jahre treue Zugehörigkeit und Engagement für die IG Metall.

Ein besonderes Highlight der Feierlichkeiten war die Ehrung von sechs Kollegen, die auf stolze 75 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können. Diese außergewöhnliche Treue und Verbun-

denheit zur IG Metall ist ein inspirierendes Beispiel für alle Mitglieder und zeigt die Bedeutung und den Wert der Gewerkschaftsarbeit.

Die IG Metall Esslingen bedankt sich herzlich bei allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Unterstützung und ihr Engagement. Ihre Treue und ihr Einsatz sind das Fundament unserer starken Gemeinschaft.

HINWEIS

Termine zur Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung können ab Januar 2025 bei Jürgen Merkle unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 07025 29 06.

JAV-Wahl

In 38 IG Metall-Betrieben wurde bis Ende November eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Mit einem JAV-Empfang am 10. November wurden die neuen JAVen willkommen geheißen. Die Herausforderungen für die neu Gewählten sind groß. In der vergangenen Tarifrunde konnten wir einen großen Erfolg für die Jugend erringen. Die Ausbildungsvergütung steigt im Januar um 140 Euro. Jetzt steht die Ansprache der Auszubildenden und dual Studierenden auf dem Programm, aber auch die Weiterentwicklung und Absicherung der dualen Ausbildung wird eine der Hauptaufgaben sein.

Putzmeister solidarisch

600 Kolleginnen und Kollegen von Putzmeister aus Gründau, Heimertingen und Aichtal haben am 12. November für einen Sozialtarifvertrag Stimmung gemacht. Die Geschäftsleitung will die Standorte in Gründau und Heimertingen schließen. 250 Menschen werden ihren Job verlieren, wenn die Geschäftsleitung ihre Pläne umsetzt. Obwohl Aichtal nicht direkt von den Stellenstreichungen betroffen ist, haben sich die Aichtaler Kolleginnen und Kollegen einem Solidaritätsstreik angeschlossen. Es ist zu befürchten, dass auch der Standort Aichtal Schaden nimmt und Einschnitte drohen. Wir haben ein Alternativkonzept zur Weiterführung aller Standorte aufgestellt, das die Geschäftsleitung von Putzmeister allerdings ablehnt.



Impressum

Redaktion: Alessandro Lieb (verantwortlich), Max Czipf
Anschrift: IG Metall Esslingen,
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 9318 05-0, Fax: 0711 9318 05-34
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

TERMINE

ORTSVORSTAND

13. Januar,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BUNTE IG METALL

20. Januar,
16.30 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

SBV-ARBEITSKREIS
22. Januar,
13.30 bis 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-TAGUNG

24. Januar,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

AK ENTGELT
30. Januar,
13 bis 16 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-TAGUNG

21. Februar,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

REFERENTEN-AK
25. Februar,
16 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Freiburg und Lörrach



Fotos: Thomas Kantelehardt

Klares Signal aus Südbaden

Starke Beteiligung an den Warnstreiks in Südbaden ermöglicht Tarifergebnis in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie.

Die Große Tarifkommission Baden-Württemberg hat das Tarifergebnis der Tarifrunde 2024 in der Metall- und Elektroindustrie bestätigt. Bis dahin war es ein weiter Weg, und es brauchte viel Druck aus den Belegschaften. Diesen haben die Beschäftigten aus den Betrieben im Bereich der Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach mit zahlreichen Warnstreiks während der Tarifrunde geliefert, wie die Zahlen belegen: 20 Warnstreiks, an denen 26 Betriebe mit über 2100 Kolleginnen und Kollegen teil-

genommen haben, sprechen eine deutliche Sprache. Besonders erfreulich: die starke Beteiligung der jungen Kolleginnen und Kollegen, der Auszubildenden und dual Studierenden.

Auch zahlreiche Redebeiträge der jungen Beschäftigten untermauern ihre Beteiligung, die mit 140 Euro mehr Ausbildungsvergütung belohnt wird. Jetzt gilt es, in die Kommunikation mit den Beschäftigten in den Betrieben zu gehen. Weitere Infos findet Ihr auf den Websites der Geschäftsstellen (siehe Impressum).

TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG LÖRRACH
17. Februar,
18 Uhr, Ort folgt

JAV-EMPFANG LÖRRACH
20. Januar, 9–16 Uhr,
Geschäftsstelle Lörrach, Anmeldung über
Biko

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG FREIBURG
18. Februar,
18 Uhr, Ort folgt

JAV-EMPFANG FREIBURG
22. Januar, 9–16 Uhr,
Geschäftsstelle Freiburg, Anmeldung über
Biko

Impressum

Redaktion: Norbert Göbelmann (verantwortlich),
Moritz Hüttner
IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43,
79098 Freiburg, 0761 207380,
freiburg@igmattal.de, freiburg.igmattal.de
IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach,
07621 934 80, loerrach@igmattal.de,
loerrach.igmattal.de

Göppingen-Geislingen

Neveon-Schließung – ein Schlag ins Gesicht der Belegschaft

AUFRUF ZUR SOLIDARITÄT Die Nachricht schlug ein wie eine Bombe: Neveon (früher Eurofoam), seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Region, soll schließen. 120 Familien sehen ihre Existenz bedroht. Ein Schock für die Belegschaft, die jahrelang mit Herzblut für das Unternehmen gearbeitet hat.



Betriebsräte Andreas Skiba, Denis Gappel und Deniz Dilek (v.l.)

Wir fühlen uns alle im Stich gelassen«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Denis Gappel. »Nach Jahren der Treue wird uns nun der Boden unter den Füßen weggezogen.« Seine Worte treffen den Kern der Sache. Die Beschäftigten sind nicht nur Kollegen, sondern oft auch Freunde. Sie haben gemeinsam gelacht, geweint und Erfolge gefeiert. Nun steht die Gemeinschaft vor dem Zerfall.

Die IG Metall steht an der Seite der betroffenen Kolleginnen und Kollegen. »Wir werden alles daransetzen, die Arbeitsplätze zu retten oder zumindest einen sozialverträglichen Übergang zu ermöglichen«, versichert Pascal Holz von der IG Metall Göppingen-Geislingen.

Die Gewerkschaft wird sich für faire Abfindungen, Qualifizierungsmaßnahmen und eine umfassende Unterstützung bei der Jobsuche einsetzen.

Die Schließung von Neveon ist nicht nur ein Verlust für die Beschäftigten, sondern für die gesamte Region. Ein Unternehmen mit so langer Tradition verschwindet von der Bildfläche. Die Frage ist: Wer übernimmt Verantwortung für die Zukunft dieser Menschen?

Gemeinsam sind wir stark! Die IG Metall ruft alle Mitglieder auf, sich zu solidarisieren und gemeinsam für den Erhalt der Arbeitsplätze zu kämpfen. Nur durch eine starke Gemeinschaft können wir Druck auf den Arbeitgeber ausüben und eine faire Lösung durchsetzen.

Wir brauchen einen Mutausbruch!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, das Team der IG Metall wünscht Euch für 2025 viel Kraft, Zuversicht und einen ganzen Haufen Mut!

Herausfordernde Zeiten

Wir haben kaum einen Betrieb in unserer schönen Region, der nicht in einer schwierigen Situation ist. Wir nehmen die Herausforderung an und werden jeden Arbeitsplatz mutig verteidigen. Wir brauchen dafür alle Kraft und Mut!

Neue Wege beschreiten

Schutz und Abwehr sind wichtige Aufgaben für uns als Gewerkschaft. Aber wir müssen auch gestalten! Dafür brauchen wir neue Bündnisse. Wir brauchen Euch als Mitglieder auf unseren Veranstaltungen, um gemeinsam darüber zu diskutieren. Wir brauchen aber auch viele andere gesellschaftliche Akteure, wenn wir gemeinsam die Zukunft gestalten wollen. Dafür brauchen wir Kraft, Zuversicht und Mut.

Wir brauchen 2025 einen **Mutausbruch!**

Ich bin zuversichtlich und überzeugt, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Glückauf!
Euer



J. Kocken
Michael Kocken,
Erster Bevollmächtigter
IG Metall Göppingen-Geislingen

TERMINE

IG Metall-Senioren Geislingen
7. Januar und
4. Februar, 14 Uhr,
SC-Clubhausgaststätte,
Jürgen-Klinsmann-Weg
10, 73312 Geislingen

IG Metall-Empfang für Neumitglieder
6. Februar, 16 Uhr,
IG Metall
Göppingen-Geislingen,
Ulmer Str. 123,
73037 Göppingen

Vertrauensleute-ausschuss
23. Januar, 16 Uhr,
IG Metall
Göppingen-Geislingen,
Ulmer Str. 123,
73037 Göppingen

Delegierten-versammlung
19. Februar, 16.30 Uhr,
Stadthalle Eislingen,
Kronenplatz,
73054 Eislingen

Impressum

Redaktion: Michael Kocken (verantwortlich),
Pascal Holz
Anschrift: IG Metall Göppingen-Geislingen,
Ulmer Str. 123, 73037 Göppingen
Telefon: 07161 963 49-0, Fax: 07161 963 49-49
goeppingen-geislingen@igmatt.de
goeppingen-geislingen.igm.de

Heidelberg



Danke für Deinen Einsatz in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie!



Nach der Tarifrunde ist vor ...

TARIF ... der Tarifrunde! In welchen Branchen stehen 2025 Tarifverhandlungen auf dem Programm? Ein Überblick.

Nach dem Abschluss in der Metall- und Elektroindustrie macht die IG Metall sich daran, in weiteren Branchen Entgelterhöhungen zu verhandeln. Ab Januar 2025 starten die Edelmetaller mit einer Forderung von 7 Prozent mehr Geld. Im März geben die Kolleginnen und Kollegen in der Textil- und Bekleidungsindustrie Stoff, um ihre Forderungen umzusetzen. Ab April geben die Beschäftigten im Kfz-Handwerk Gas. Im November schließen sich noch die Beschäftigten der Holz- und Kunststoffbranche dem tariflichen Treiben an.

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern wird die IG Metall den Kampf um höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen in diesen Branchen erfolgreich führen. Sei dabei!

Erfolg im Metallbau- und Feinwerktechnikhandwerk

Im Januar 2025 steigen die Entgelte der Beschäftigten und Auszubildenden in den Betrieben des Metallbau- und Feinwerktechnikhandwerks um 3,2 Prozent. Eine weitere Steigerung erfolgt im Juli 2025 um 3,3 Prozent. Dieses starke Ergebnis hilft den Beschäftigten, mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten mitzuhalten. Ohne die Beteiligung der IG Metall-Mitglieder in den Betrieben wäre dies nicht möglich gewesen.

Wenn Du wissen willst, ob die Erhöhungen für Deinen Betrieb gelten, kannst Du Dich auf der Website der Metallinnung informieren, ob Dein Betrieb tarifgebunden ist:
metall-verband.de/fachbetriebe

Mit der JAV läuft's besser

Im Herbst 2024 fanden die Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt. In knapp 20 unserer Betriebe, die regelmäßig ausbilden, haben sich junge engagierte Menschen gefunden, die sich für die Rechte der Auszubildenden und Studierenden einsetzen möchten. Der jährlich erscheinende Ausbildungsbericht der DGB Jugend bestätigte auch 2024 einmal mehr, dass Auszubildende ihre betriebliche Ausbildung besser bewerten, wenn es in ihrem Betrieb eine JAV gibt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen. Fragen rund um die JAV beantwortet julia.wegner@igmetall.de.

Impressum

Redaktion: Heiko Maßfeller (verantwortlich),
Milena Brodt
Anschrift: IG Metall Heidelberg,
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 98 24-0,
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de

Heidenheim

Aktionstage in Heidenheim, Giengen und Dischingen

TARIFRUNDE Starke Warnstreiks untermauerten Forderung.

In der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie folgten viele Beschäftigte dem Aufruf der IG Metall und legten zeitweise die Arbeit nieder.

Drei Tage, drei Aktionen!

Bei zentralen Kundgebungen in Heidenheim und Giengen sowie in Dischingen haben die Beschäftigten der Forderung nach mehr Geld und einer Verbesserung des T-ZUGs Nachdruck verliehen.

Die Botschaft war klar: Wenn die Arbeitgeber kein tragbares Angebot unterbreiten, werden die Warnstreikmaßnahmen ausgeweitet.



Metallerfrauen entwickeln neues Konzept für Öffentlichkeitsarbeit

Vom 22. bis 24. November trafen sich die Metallerfrauen zu einer Klausurtagung, die die Öffentlichkeitsarbeit in den Blick nahm. Unter der Leitung des Referenten Michael Rasch wurde ein innovatives Konzept erarbeitet, um die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und die Sichtbarkeit von Frauen zu erhöhen.

Ein zentraler Bestandteil des neuen Konzepts ist die Eröffnung eines eigenen Instagram-Accounts. Ab Januar 2025 werden die Metallerfrauen regelmäßig Inhalte auf dieser Plattform veröffentlichen.



chen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dem Account zu folgen und sich auf spannende Aktionen zu freuen. Ziel ist es, Frauen künftig besser über die Arbeit der Metallerfrauen zu informieren und ihnen tiefere Einblicke zu gewähren.

Neue JAV-Gremien in Heidenheim gewählt

Alle zwei Jahre ist es wieder so weit: Bundesweit werden in Betrieben mit Betriebsräten und mehr als fünf Auszubildenden oder Studierenden die neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Auch im Herbst 2024 fanden die Wahlen statt.

In den Betrieben der Geschäftsstelle Heidenheim wurden 20 JAV-Gremien mit rund 50 ordentlichen Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertretern gewählt.

Wir wünschen den neuen JAVen viel Erfolg in ihrem Amt, Durchhaltevermögen und zahlreiche erfolgreiche Momente!



Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Heidenheim,
Bergstraße 8, 89518 Heidenheim
Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44
heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

Mannheim

Offensiv in die Zukunft – Rückblick auf die Tarifrunde

»Solidarität gewinnt!« Das ist der Leitsatz der IG Metall Mannheim, aber zeitgleich auch das Motto der Tarifbewegung 2024. Dementsprechend haben sich insgesamt knapp 10 000 Beschäftigte der Mannheimer Betriebe den Warnstreikaufen angeschlossen und die Arbeit zeitweise niedergelegt. Die Tarifbewegung wurde flankiert durch tarifpolitische Konferenzen, bei denen sich die Mannheimer Funktionärinnen und Funktionäre hinsichtlich Strategie, Durchsetzbarkeit, Mitgliederentwicklung und Aktionen ausgetauscht und eng abgestimmt haben. Mit der letzten tarifpolitischen Konferenz zum Tarifergebnis im Otto-Brenner-Saal ist die Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie auf ihre Zielgerade eingebogen. Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, eröffnete die Konfe-

renz mit einem Rückblick auf die starken Warnstreiks und emotionalen Momente der zurückliegenden Wochen. Sein Blick nach vorn richtete sich auf eine Ergebniskommunikation, die den unterschiedlichen Erwartungen an die Tarifrunde entsprechend von Betrieb zu Betrieb individuell umgesetzt werden musste. Von großer Freude über das starke Ergebnis für die Auszubildenden bis hin zu klarer Kritik an Teilen der Entgelterhöhung ergab sich ein einheitliches Bild der Meinung der Mannheimer Betriebe. Auch wenn das Fazit zum Tarifabschluss ein gemischtes bleibt, der Blick nach vorn ist ein gleichermaßen optimistischer und offensiver. Der Wille, gemeinsam anzupacken, zeigte sich zum Ende der Konferenz in einer erfolgreichen Abstimmung zur Annahme des Tarifergebnisses.

Handwerkskammer: Jutta Knapp ist Vizepräsidentin

Unsere Kollegin Jutta Knapp, gelernte Kfz-Schlosserin und Betriebsratsvorsitzende der Mercedes-Benz-Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau, wurde bei der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Vollversammlung der Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald als neue Vizepräsidentin für die Arbeitnehmerseite in der Wahlperiode 2024 bis 2029 gewählt. Herzliche Glückwünsche und alles Gute in Deinem neuen Amt, liebe Jutta!



**Die IG Metall Mannheim
wünscht ihren Mitgliedern ein
erfolgreiches und gesundes
2025!**

Wichtiger Hinweis!

Laut Satzung der IG Metall beträgt der Beitrag 1 Prozent des durchschnittlichen Bruttoverdienstes. Aufgrund des Tarifergebnisses werden wir daher die Mitgliedsbeiträge anpassen. Außerdem passen wir die Beiträge für Mitglieder in Beschäftigung ohne betriebliche Zuordnung aufgrund der allgemeinen Gehalts erhöhungen um 3,1 Prozent an. Wir bitten bei Veränderungen des Verdienstes immer um Mitteilung.

Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich),
Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
Anschrift: IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de



MEHR GELD
FÜR BESCHÄFTIGTE,
AZUBIS UND
DUAL STUDIERENDE

+140 €
AUSBILDUNGS
VERGÜTUNG

600 €
EINMALZAHLUNG

2,0 %
MEHR GELD

3,1 %*
MEHR GELD



AB JAN 2025



BIS FEB 2025



AB APRIL 2025



AB APRIL 2026

GILT AUCH FÜR AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

TARIFERGEWINN M+E

LAUFZEIT: BIS 31.10.2026

Mehr Geld für Kolleginnen und Kollegen bei tmax Germany

In der dritten Verhandlung konnte ein Tarifergebnis erzielt werden:

- + 140 Euro für Auszubildende ab Januar 2025
- + 2,4 Prozent mehr Geld für Beschäftigte (davon 0,4 Prozent in den ERA-Fonds) ab März 2025
- + 3,3 Prozent mehr Geld für Beschäftigte und Auszubildende (davon 0,3 Prozent in den ERA-Fonds) ab April 2026



Die Tarifkommission hat das Ergebnis einstimmig angenommen.

Heilbronn-Neckarsulm

Gutes Ergebnis erkämpft – Dank an die Mitglieder

TARIFRUNDE Mehr Geld und mehr Möglichkeiten für die Beschäftigten: Das sind nur zwei Errungenschaften der Baden-Württemberger in der Metall- und Elektroindustrie, zu denen über 190 000 Warnstreikende beigetragen haben.



Das Ergebnis der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie kann sich sehen lassen: eine Einmalzahlung von 600 Euro spätestens Februar 2025, 2,0 Prozent mehr ab April und weitere 3,1 Prozent mehr ab April 2026, für Auszubildende und dual Studierende gibts bereits seit Januar 2025 dauerhaft 140 Euro mehr und ab April 2026 eine weitere Erhöhung um 3,1 Prozent. Darüber hinaus wurden Verbesserungen bei der tariflichen Freistellungszeit vereinbart. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Oktober 2026. Davon profitieren rund eine Million Beschäftigte im Südwesten.

»Die Tarifrunde war ein Erfolg«, freut sich Jonas Berhe, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. »Auch, weil wir in der Region gut Stimmung gemacht haben, um die Forderungen durchzusetzen: Mit Frühschlussaktionen in den Betrieben, einem Jugendwarnstreik, Warnstreiks mit Kundgebung bei Audi Tor 6 im Heilbronner Telefunkengarten sowie einem Warnstreik mit Kundgebung am Neckar-



sulmer Marktplatz haben rund 25 000 Beschäftigte bei uns mitgekämpft.

Ein großes Dankeschön an die vielen Teilnehmenden, die sich aktiv beteiligt und dieses Ergebnis möglich gemacht haben. 2025 geht es dann spannend weiter: Nach der Bundestagswahl erwarten uns am 15. März 2025 der Aktionstag Industriepolitik, im April die Festlichkeiten rund um 50 Jahre Marsch auf Heilbronn bei Audi sowie das Warm-up zur Betriebsratswahl.«

Tarifrunden 2025

Die Vorbereitung der Tarifrunde des Kfz-Gewerbes laufen auf Hochtouren. Ergebnisse von Beschäftigtenbefragungen im Dezember und Januar werden in der Tarifkommission für die Forderungsdiskussionen zur Tarifrunde genutzt. Daran nehmen Wolfgang Sauer von ASW und Ergün Sert von der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm teil. Der Flächentarifvertrag des Kfz-Gewerbes läuft bis zum 31. März 2025.

Die Tarifrunde in der Textil- und Bekleidungsindustrie ist mit einer Befragung im Herbst 2024 gestartet. Die Ergebnisse werden in den Betrieben kommuniziert. Die Tarifkommissionen diskutierten anhand der entsprechenden Umfrage auch hier die Forderungen. Seit Januar laufen Bekänneraktionen in den Betrieben und ab März sind Warnstreiks möglich.

PERSONALWECHSEL 2025



Aus familiären Gründen wird Jonas Berhe, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, die Geschäftsstelle verlassen. Dr. Rudolf Luz wird kommissarisch Erster Bevollmächtigter, bis die Nachfolge geregelt ist. »Die Leitung der Geschäftsstelle hat mich persönlich und politisch sehr erfüllt. Ich blicke mit großer Begeisterung auf die kurze, aber intensive Zusammenarbeit mit dem Team und unseren IG Metallern in den Betrieben zurück«, so Berhe.

Impressum

Redaktion Jonas Berhe (verantwortlich), Agentur sidepunkt, Druck & mehr GmbH
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30
neckarsulm@igmetall.de,
neckarsulm.igmetall.de

Offenburg



Fotos: iGM Offenburg

Tarifabschluss erzielt – Warnstreiks in Offenburg

Das ist unsere Bilanz: ein kleiner Rückblick zur Tarifrunde in der Metall- und Elektrobranche.

Nach Ablauf der Friedenspflicht wurden Betriebe wie Robert Bosch in Bühl, Grohe in Lahr, die Prototyp-Werke in Zell und EBM-Papst in Herbolzheim zum Warnstreik aufgerufen. Höhepunkt der Warnstreiks war ein großes und zentrales Streikfest in Offenburg, an dem 650 Kolleginnen und Kollegen teilnahmen. Beteiligt an dem zentralen Warnstreik waren Metallerinnen und

Metaller aus Bühl, Haslach, Hausach, Kehl, Lahr und Oberkirch. Die landesweiten Warnstreiks zeigten Wirkung. In der vierten Verhandlung mit Südwestmetall einigten sich IG Metall und Arbeitgeberverband auf einen Abschluss. Das zeigt, wie wichtig es ist, sich an Aktionen in der Tarifrunde zu beteiligen. Wir danken allen Akteuren aus den Betrieben, die zum Streikfest mobilisiert haben.

Neue Amtsperiode der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Wir wünschen allen neuen und wieder gewählten JAVis viel Spaß und gutes Gelingen in den Betrieben.

TERMINE

BETRIEBSRÄTE-NETZWERK
17. Januar,
9–13 Uhr,
Rammersweierstr. 100,
77654 Offenburg

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS
30. Januar,
17–18.30 Uhr,
Rammersweierstr. 100,
77654 Offenburg

HANDWERKS-AUSSCHUSS
13. Januar,
18.30–20 Uhr,
Rammersweierstr. 100,
77654 Offenburg

SENIOREN-ARBEITSKREIS
5. März,
14–16 Uhr,
Rammersweierstr. 100,
77654 Offenburg

Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich),
David Debelt
Anschrift: IG Metall Offenburg,
Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg
Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50
offenburg@igm.de, offenburg.igm.de

Wie findet die Jugend das Tarifergebnis? Wir fragen Marvin Rieber, JAV bei EBM-Papst in St. Georgen

Wie bewertest Du die Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 140 Euro monatlich?

140 Euro sind für uns Azubis eine riesige Erleichterung, die wir deutlich im Geldbeutel merken werden.



Foto: iGM/Marvin Rieber

Reicht die Erhöhung aus, um die gestiegenen Lebenshaltungskosten auszugleichen?

Für Auszubildende, die auf den eigenen Beinen stehen, sind die 140 Euro eine große Entlastung. Bei den gestiegenen Preisen bleibt nach der Miete trotzdem wenig übrig.

Wie wichtig war die IG Metall bei der Durchsetzung der Forderung?

Wichtig! Ohne die IG Metall wären unsere Forderungen ohne Gehör geblieben.

Pforzheim

IG Metall Pforzheim ehrt Jubilare für ihre Treue

GELEBTE SOLIDARITÄT Gewerkschaft dankte insgesamt 153 Jubilaren für 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft.



Gruppenbild aller anwesenden Jubilare

In einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt ständig verändert und neue Herausforderungen entstehen, sind Menschen wie Ihr, die über Jahrzehnte hinweg das Rückgrat unserer Organisation bilden, von unschätzbarem Wert.« Mit diesen Worten begrüßte Tom Wolters, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Pforzheim, die anwesenden Jubilare. »Ihr seid ein Teil dieses großartigen Projekts. In dieser Zeit des Wandels und des Fortschritts habt Ihr Euren Platz in der IG Metall gefestigt und dazu beigetragen, die Rechte der Arbeiter und Angestellten zu stärken. Eure Mitgliedschaft in der IG Metall hilft dabei, sicherzustellen, dass die Profite dieser Blütezeit gerechter auf die Beschäftigten verteilt werden.«

Hauptredner war Kai Burmeister, Landesvorsitzender des DGB-Bezirks

Baden-Württemberg. Er nahm die Gäste mit auf eine kleine Zeitreise durch die Jahrzehnte. Nach ein paar Fußballanekdoten und musikalischen Highlights der verschiedenen Jahrzehnte ging Burmeister auf die politischen und tariflichen Erfolge der IG Metall ein. Er sprach über die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und die Reformierung des Betriebsverfassungsgesetzes und fand klare Worte zu Themen der europäischen Wirtschaft, die mit Währungsschwierigkeiten und hohen Inflationsraten kämpfte. Er erinnerte außerdem an die Öl- und Wirtschaftskrise, die autofreien Sonntage und an Kurzarbeit und streifte auch die Themen Erwerbslosigkeit und die Folgen von Unternehmensinsolvenzen.

Mehr zur Jubilarfeier unter:
pforzheim.igm.de

Spontane Toraktion bei Klingel Medical Metal

Nachdem es lange keine Mitbestimmung im Unternehmen gab, organisieren sich jetzt immer mehr Kolleginnen und Kollegen bei Klingel Medical Metal in der IG Metall. Ihr Ziel? Besseren Arbeits- und Gesundheitsschutz, mehr freie Zeit, mehr Geld. Das bleibt auch von der Arbeitgeberseite nicht unkommentiert: Die Geschäftsleitung versucht dem Hauptamt den Kontakt zu der Belegschaft zu erschweren. So auch im November, als die geplanten Rundgänge nur statisch in den Pausenräumen stattfinden sollten. Davon ließen wir uns nicht abhalten: Gemeinsam mit den Betriebsräten wurde schnell eine Toraktion organisiert, Hunderte Flyer verteilt und Unterschriften für eine neue und bessere Urlaubsbetriebsvereinbarung gesammelt. Weiter gehts voran!

»Jetzt Metall und Elektro veredeln«

Unter diesem Motto starten wir die Tarifrunde der Schmuck-Uhren und Edelmetallindustrie. Mit insgesamt 30 Teilnehmenden aus elf Betrieben fand am 3. Dezember eine große tarifpolitische Konferenz der Edelmetallbetriebe aus Pforzheim statt. Nachdem bereits im November 2024 die Forderung beschlossen und an den Arbeitgeberverband übermittelt worden war, haben sich die Kolleginnen und Kollegen für die heiße Phase im Januar vorbereitet. Neben der Planung verschiedener Warnstreikaktionen nahmen sie gezielt das Thema Ansprache in den Fokus.



Impressum

Redaktion: Tom Wolters (verantwortlich),
Martina Walter
Anschrift: IG Metall Pforzheim,
Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
pforzheim@igm.de, pforzheim.igm.de

TERMINE

WORKSHOPS

Für Betriebe
20. Januar,
10. März,
28. April,
7. Juli,
6. Oktober,
17. November

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNGEN

20. Februar,
26. Juni,
25. September,
27. November

BR-VERNETZUNGSTREFFEN

7. Februar,
9. Mai,
18. Juli,
10. Oktober

AK SENIOREN

29. Januar,
26. Februar,
26. März,
30. April,
28. Mai,
25. Juni,
30. Juli

DEUTSCHE RENTEN-VERSICHERUNG

Termine sind in der Geschäftsstelle zu buchen.

Reutlingen-Tübingen



*Das Team eurer
IG METALL RT-TÜ
wünscht euch ein
erfolgreiches 2025*



20 055 Jahre gelebte Solidarität

DANK FÜR TREUE IG Metall Reutlingen-Tübingen ehrte Jubilarinnen und Jubilare in Eningen.

Unzählige 20 055 Mitgliedsjahre verbuchen die Mitglieder auf sich, die bei unserer Veranstaltung gefeiert wurden. Die Festrede hielt Matthias Fuchs von der Bezirksleitung Baden-Württemberg, der den Jubilaren in Erinnerung rief, welche Ereignisse das Gewerkschaftsleben in ihren jeweiligen Beitrittsjahren besonders geprägt haben. Dadurch entstanden viele Gespräche unter den Anwesenden. Denn viele hatten sich teils über mehrere Jahre nicht mehr gesehen, weil sie in andere



Ehrungen würdigte die IG Metall die Jubilare mit einem Festbuffet und einige schwangen im Anschluss an das Festmahl das Tanzbein oder tauschten noch bis in die späteren Stunden Erlebnisse aus der Vergangenheit aus.



Betriebe gewechselt oder auch schon lange aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Es befanden sich unter den Geehrten sechs mit 75 Jahren Mitgliedschaft und elf mit 70 Jahren. Weitere 674 Mitglieder mit 60, 50, 40 und 25 Jahren Zugehörigkeit zu ihrer Gewerkschaft waren eingeladen. Im Anschluss an die



Ehrung von Vater und Sohn Wittel (3. und 4. v.l.) mit 70 und 40 Mitgliedsjahren



Impressum
Redaktion: Claudia Hülsken (verantwortlich),
Michael Bidmon
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen,
Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30
reutlingen-tuebingen@igmetall.de,
reutlingen-tuebingen.igm.de

Stuttgart

Bosch beerdigt unsere Zukunft

BOSCH LEONBERG Das Zuschütten einer bereits ausgehobenen Baugrube für einen sogenannten Zukunftsstandort von Bosch hat Symbolkraft.

Sonntagabend, zwei Tage nach der Ankündigung weiterer Stellenabbauziele durch die Bosch Geschäftsführung, versammeln sich der Betriebsrat und einige Beschäftigte des Bosch-Standorts in Leonberg an einer von Unkraut überwucherten Baugrube. »R.I.P – hier ruht die Fahrerassistenz« steht auf einem der Schilder. Dirk Taffe, Betriebsratsvorsitzender bei Bosch in Leonberg, erklärt: »Man nimmt uns Stück für Stück unsere Arbeitsplätze und Zukunft weg. Statt in zukunftsfähige, innovative Entwicklungsstandorte

zu investieren, begegnet das Management dem Wettbewerb mit Kostenreduzierung durch Personalabbau. Das ersetzt aber keine Strategie!« Wenige Tage später organisiert der Betriebsrat erneut Protest: Mit »SOS«-Schildern wird auf die Verantwortung des Arbeitgebers und der Politik hingewiesen. Die Schilder, von innen an die Bürofenster am Standort geklebt, setzen ein sichtbares Zeichen, und laut Taffe werden noch weitere Aktionen folgen, wenn das Management für Leonberg keine zukunftsfähigen Strategien bietet.



SENIOR*INNEN-VERSAMMLUNGEN 2025

BAD CANNSTATT

26. März 2025,
25. Juni 2025,
24. September 2025,
10. Dezember 2025,

jeweils um 14.30Uhr,

Haus am See,
Mühlhäuser Str. 311,
70378 Stuttgart-Hofen

BÖBLINGEN/SINDELFLINGEN

20. März 2025,
26. Juni 2025,
18. September 2025,
11. Dezember 2025,

jeweils um 14.00 Uhr,

im Italienischen Verein
Sindelfingen e.V.,
Wurmburgstraße 5,
71063 Sindelfingen

FEUERBACH

13. März 2025,
15. Mai 2025 (Ausflug),
26. Juni 2025,
11. September 2025,
11. Dezember 2025,

jeweils um 14.30Uhr,

KKJ Stuttgart,
Am Sportpark 2,
70469 Stuttgart

FILDER

18. März 2025,
24. Juni 2025,
7. Oktober 2025,
9. Dezember 2025,

jeweils um 15.30 Uhr,

Zoam Schwoaben-
töpfle,
Hechinger Straße 113,
70567 S-Möhringen

Die Termine für die Seniorenbewilligungen werden auch auf unserer Website bekannt gegeben:
stuttgart.igm.de/termine

INNENSTADT

6. Februar 2025,
22. Mai 2025,
25. September 2025,
11. Dezember 2025,

jeweils um 14.30Uhr,

Altes Feuerwehrhaus
Heslach,
Möhringer Str. 56,
70199 Stuttgart

LEONBERG

23. Januar 2025,
20. März 2025,
15. Mai 2025
5. Juni 2025 (Ausflug),
18. September 2025,
4. Dezember 2025,

jeweils um 14.30 Uhr,

Gaststätte
Pantherpizza/
Hasenstube,
Hertichstr. 4,
71229 Leonberg

OBERE NECKARVORORTE

6. Februar 2025,
10. April 2025,
26. Juni 2025 (Ausflug),
11. September 2025,
23. Oktober 2025,
11. Dezember 2025,

jeweils 11–14 Uhr,

Gaststätte Luginsland,
Fellbacher Straße 143,
70327 Stuttgart

ZUFFENHAUSEN

18. März 2025,
17. Juni 2025,
23. September 2025,
9. Dezember 2025,

jeweils um 14.30 Uhr,

Ort wird noch auf
der Website bekannt
gegeben

Impressum

Redaktion: Klaus Stein (verantwortlich),
Rebekka Henschel
Anschrift: IG Metall Stuttgart,
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711 16278-0, Fax: 0711 16278-49
stuttgart@igm.de, stuttgart.igm.de

Ulm

Wir machen Zukunft – mit Dir!



Fotos: IG Metall Ulm

Der Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie 2024 steht. Nach intensiven Verhandlungen und zahlreichen Warnstreiks wurde im November gemeinsam mit den Arbeitgebern ein Ergebnis erzielt, das die Interessen der Beschäftigten in den Mittelpunkt stellt.

Möglich wurde der Abschluss erst durch den enormen Druck der Beschäftigten. In dieser Tarifrunde haben mehr als 190 000 Metallerinnen und Metaller in Baden-Württemberg die Forderungen der IG Metall mit Warnstreiks, Frühschlussaktionen, Kundgebungen, Demozügen und Menschenketten unterstützt. Ohne dieses große Engagement hätten sich die Arbeitgeber nicht bewegt. In der Region Ulm/Ehingen/Biberach haben sich rund 17 000 Menschen aus 47 Betrieben an den Warnstreiks beteiligt und damit ihren Teil zum Erfolg beigetragen.

Michael Braun, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ulm, betont: »Uns ist ein akzeptables Ergebnis für die Beschäftigten gelungen. Es gibt mehr Geld, die Ausbildungsvergütungen steigen deutlich und die Regelungen zur tariflichen Freistellungszeit konnten verbessert werden. Aber mit diesem Tarifabschluss zeigen wir auch, dass wir zu Kompromissen bereit sind und in rauer werdenden Zeiten Verantwortung übernehmen und für Stabilität und Planungssicherheit in der Metall- und Elektroindustrie sorgen.«

Aktionstag am 15. März

2025 wird ein Fokus der IG Metall auf der vorgezogenen Bundestagswahl liegen, die nun bereits im Februar stattfindet. Wir wollen unsere industriepolitischen Forderungen an die Politik adressieren. Christian Velsink, Zweiter Bevollmächtigter

der IG Metall Ulm, kündigt an: »Der erfolgreiche Tarifabschluss gibt den Menschen Sicherheit. Nun ist die Politik gefragt, nach der Bundestagswahl ein klares Zeichen zu setzen. Der Staat muss endlich in die Infrastruktur, Innovation und Bildung investieren. Die Rahmenbedingungen für die Produktion in Baden-Württemberg müssen wieder die besten sein. Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, wird die IG Metall am 15. März 2025 einen bundesweiten Aktionstag zur Industriepolitik durchführen. Wir aus Ulm sind an diesem Tag in Stuttgart dabei!«

Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich),
Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de, ulm.igm.de

TERMINE

Seminar Ortsvorstand
6. bis 10. Januar,
Inzell

**Sozialpolitischer
Arbeitskreis Senioren**

14. Januar, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss

14. Januar, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss

5. Februar, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

**Sitzung des
Ortsvorstands**

26. Februar, 8 Uhr,
Kulturhaus Schloss
Großlaupheim

**Delegierten-
versammlung**

26. Februar, 16 Uhr,
Kulturhaus Schloss
Großlaupheim

IG Metall-Frauen

23. Januar, 17.30 Uhr,
Liebherr Werk Biberach

VKL-Treffen

6. Februar, 16 Uhr, Haus
der Gewerkschaften

Villingen-Schwenningen

Start ins Amt mit JAV-Empfang

JAV-WAHLEN Gemeinsam mit den Geschäftsstellen Albstadt, Freudenstadt und Offenburg empfing Villingen-Schwenningen die neuen und wiedergewählten Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen).



Am 3. Dezember fand bereits zum zweiten Mal ein JAV-Empfang statt. Die Geschäftsstellen Albstadt, Freudenstadt, Offenburg und Villingen-Schwenningen hatten dazu in die Stadthalle Balingen eingeladen. Während der Veranstaltung wurden zwei Workshopphasen zu folgenden Themen angeboten:

- Informieren, bewegen, unterhalten – aktivierend reden auf Jugendversammlungen,
- JAV – ein erster Einblick,
- Studierende im Betrieb: die große Unbekannte!?

An der Veranstaltung nahmen aus den vier Geschäftsstellen insgesamt 115 Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter teil, was erneut als großer Erfolg gewertet werden kann. Dabei war eine bunte Mischung aus neuen und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen.

Die JAV-Wahlen fanden im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November statt. Die Amtsträgerinnen und Amtsträger sind bis zum Herbst 2026 gewählt. Wir wünschen allen Gewählten für diese Zeit viel Erfolg in ihrer Position.

TERMINE

Metallerfrauen
23. Januar, 17.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

AK Jugend
11. Februar, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BR-Info-Treff

19. Februar, 12 Uhr,
Hotel Hirt, Deißlingen

Metallerfrauen

20. Februar, 17.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Rentenberatung

29. Januar, 14 bis 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus,
telefonische Terminab-

sprache nötig unter
07720 83 32-0

31. Januar, 13 bis 17
Uhr, Gewerkschafts-
haus,

telefonische Termin-
absprache nötig unter
07720 83 32-0

26. Februar, 14 bis
17 Uhr, Gewerkschafts-
haus,

telefonische Terminab-
sprache nötig unter
07720 83 32-0

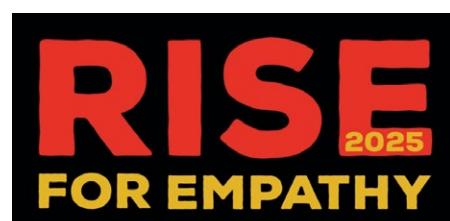
Gut gestärkt ins neue Jahr

Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie haben wir – dank Eurer Beteiligung – erfolgreich abgeschlossen. Im neuen Jahr warten jedoch schon wieder viele Herausforderungen auf uns.

Die wirtschaftliche Lage ist weiterhin prekär, so auch bei uns. Unser Ziel ist es, mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln die Arbeitsplätze und die Beschäftigung zu erhalten und unsere Region innovativ in die Zukunft zu führen. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen, sehen wir doch mit der Machtübernahme von Trump in den USA und der Neuwahl unserer Regierung am 23. Februar einige Unwägbarkeiten entgegen.

Unsere Sorge ist, dass vor lauter Weltpolitik unsere Wirtschaft dabei unter die Räder kommt. Beispielhaft zu nennen ist die Industriepolitik, die gerade in unserer Region eine sehr große Rolle spielt. Um der zukünftigen Bundesregierung mit Nachdruck unsere Positionen zu verdeutlichen, rufen wir als IG Metall am 15. März 2025 zu einem bundesweiten Industrieaktionstag auf.

Wir lassen uns nicht unterkriegen und stellen uns den Herausforderungen. In diesem Sinne ein schönes neues Jahr!



One Billion Rising

Am 14. Februar findet um 12.45 Uhr auf dem Latschariplatz erstmals in Villingen-Schwenningen ein Flashmob statt, der sich an One Billion Rising orientiert.

Unter dem Motto »Rise for empathy« tanzen die Akteure nach einer bestimmten Choreographie. Für nähere Infos zu Übungsstunden und zu diesem Tag gern in der Geschäftsstelle melden.

Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich),
Angela Linsbauer
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen,
Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22
villingen-schwenningen@igmetall.de,
villingen-schwenningen.igmetall.de